

BL Clearing-Server

Clearing per EBICS mit allen Instituten

Der vollautomatische Clearing-Server für den Finanzmarkt 4.0

Clearing für alle Standards

*Ob Clearing mit der Deutschen Bundesbank,
EBA CLEARING oder anderen Instituten:
Der BL Clearing-Server beherrscht alle Standards.*

Länderübergreifendes Clearing

Ein Clearing-System sollte von Anfang an keine Grenzen kennen. Dazu gehört vor allem die Unterstützung aller EBICS-Versionen. Ganz gleich, in welchem Land der Clearing-Partner ansässig ist – mit dem *BL Clearing-Server* gelingt die Anbindung ohne Umwege.

Clearing mit der Deutschen Bundesbank

Der Server bietet die vollständige Unterstützung für den EMZ/SEPA-Clearer der Deutschen Bundesbank. Neben SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften werden die Formate für SCC-Karteneinzüge sowie für nationale, nicht SEPA-konforme Zahlungen verarbeitet.

EBA CLEARING STEP2

Das System ist zudem ebenfalls voll kompatibel zu STEP2, dem paneuropäischen Massenzahlungssystem PE-ACH. Zu den unterstützten Transaktionen des EBA CLEARINGS gehören auch hier neben SEPA-Gutschriften und SEPA-Lastschriften wiederum die Kartenzahlungen. Zum Einsatz kommen u. a. der ISO-Standard 20022 (*Global ISO-XML*) für das SEPA-Clearing sowie das *SEPA Card Clearing Framework* der Berlin Group für Kartenzahlungen.

Interbankenkommunikation mit allen EBICS-Banken

Das Clearing ist auch zwischen beliebigen Kreditinstituten möglich. Die genutzten Formate und Verarbeitungsregeln können dabei pro Institut festgelegt werden. Hierfür stehen alle Standards des Clearings sowie der Kunde-Bank- und SRZ-Kommunikation zur Verfügung.

Inklusive Transfertools- Integration als zuverlässiger EBICS-Client

Im Gegensatz zum klassischen Corporate Banking mit Firmenkunden müssen im Clearing auch vom Server aus Dateien versendet werden. Diese Aufgabe übernimmt das in die Plattform integrierte *BL Transfertools*. Wie der Server selbst unterstützt die Sendefunktion sämtliche EBICS-Versionen.

Zuverlässige Verarbeitung

Die Anforderungen an die Datenverarbeitung sind enorm: volle Zuverlässigkeit bei höchstem Durchsatz und maximaler Flexibilität.

Kernaufgabe eines EBICS-Servers ist eine absolut zuverlässige Datenverarbeitung in Verbindung mit höchster Performance. Dabei müssen sämtliche Prozesse unabhängig von der speziellen IT-Landschaft ohne Umwege abgebildet werden können. Der *BL Clearing-Server* bietet Datenverarbeitung ohne Kompromisse.

Die Basis für die freie Definition von Geschäftsprozessen ist die einheitliche Sicht auf sämtliche Daten. Aus diesem Grund gibt es für alle Dateien einen Satz von begleitenden Metainformationen. Somit stehen zu jeder Datei stets alle Informationen standardisiert zur Verfügung. Und das vollkommen unabhängig davon, ob sie per EBICS oder über eine Importschnittstelle ins System gelangt.

Eingehende Dateien können per frei definierbaren Regeln weiterverarbeitet werden oder Aktionen auslösen – auch in Drittsystemen. Die Funktionen umfassen alle Aspekte der Verarbeitung und Systemanbindung, angefangen bei der Aufteilung von Container-Dateien bis hin zum Versand von E-Mails.

Sicher ist sicher: Für Umgebungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen ist eine verschlüsselte Dateiablage verfügbar.

Neben der routinemäßigen Verarbeitung von Dateien fallen viele zusätzliche Aufgaben an, die das System gleichzeitig übernimmt. Im Verwaltungsbereich der regelmäßigen Aufgaben können sowohl vordefinierte als auch eigene Prozesse sekundengenau und einfach geplant werden.

Kompromisslose Verarbeitung

Vollständige Integration

Freie Verarbeitungsregeln

Verschlüsselte Dateiablage

Parallele Prozessplanung

Maßgeschneiderte Verwaltung

Damit die Administration komplexer Systeme nicht selbst zum Problem wird, bedarf es ein Konzept für alle Nutzergruppen.

Detaillierte Abbildung von Rollen und Berechtigungen für alle Nutzergruppen

Mit dem feingranularen Berechtigungsmodell lassen sich beliebige Arbeitsgruppen für die Administration erstellen. Neben den klassischen Rollen und Gruppen für die Systemadministration, die Kundenberatung oder die Hotline können jederzeit weitere Gruppen mit den zugehörigen Rollen und Rechten erzeugt werden.

Sicherheit per Autorisierung mit 4-Augen-Prinzip

Das in allen Teilen der Administration nutzbare 4-Augen-Prinzip unterstützt die Autorisierung von Änderungen durch zwei oder mehr Verantwortliche.

| Field | Alter Wert | Neuer Wert |
|--------------|------------|---|
| Berechtigung | | Erstunterschrift (A) Einzelunterschrift (E) |

Bemerkung: Auftrag CUST001-2016-023: Anpassung Berechtigungen CUST001/USER001

Systemweite Konformität mit jeder Revisionsanforderung

Sämtliche Änderungen am System werden detailliert nachgehalten und stehen inklusive Suchfunktion zur Verfügung. Einstellbare Aufbewahrungsfristen für die Protokollierung sowie für die Nachhaltung von Dateien erlauben die Anpassung an alle Vorgaben.

Automatische Übernahme von Stammdaten per Masterdata-Schnittstelle

Zur Vermeidung aller Probleme im Zusammenhang mit einer doppelten Stammdatenhaltung wurde die *Masterdata*-Schnittstelle geschaffen. Über sie gleicht der *BL Clearing-Server* die im führenden System gehaltenen Stammdaten selbstständig ab. Die Datenübernahme kann sowohl automatisch zu fest definierten Zeiten als auch per manuellem Aufruf ausgeführt werden.

Zahlungssysteme müssen mit jeder realistischen Lastsituation umgehen können. Das funktioniert nur, wenn sie auf maximalen Durchsatz ausgelegt sind.

Das gesamte Systemdesign ist von Beginn an auf den Dauerbetrieb im Rechenzentrum ausgelegt. Als Plattform kommt die bewährte *Java-Enterprise*-Architektur zum Einsatz. In Verbindung mit dem robusten Anwendungsdesign wird das Höchstmaß an Performance und Ausfallsicherheit erreicht.

Das 365/24-Design

Wo viele Systeme nur mit neuester und entsprechend kostenintensiver Hardware alle Anforderungen erfüllen, sind selbst große Kreditinstitute und Serviceprovider bereits mit Standardhardware fit für den Produktivbetrieb. Alle Anwendungsschichten sind daraufhin optimiert, selbst bei vielen Anfragen eine geringe Systemlast zu bewirken. Dies ermöglicht u. a. den reibungslosen Betrieb in VM-Umgebungen.

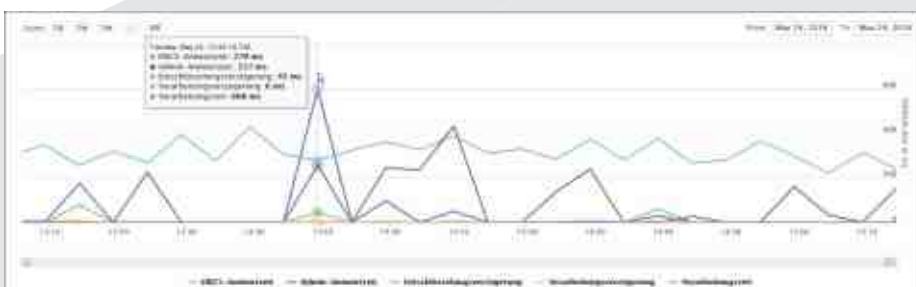
Beste Leistung dank geringer Hardwareanforderungen

Das System ist voll clusterfähig. Damit kann die Last mühelos auf mehrere Cluster-Knoten verteilt werden. Das bringt nicht nur einen höheren Gesamtdurchsatz, sondern auch optimale Ausfallsicherheit.

Noch mehr Reserven per Cluster-Setup

Mit dem integrierten Statistikmodul bleiben alle Performance-Daten fest im Blick. Die Statistik umfasst u. a. die Anzahl der Anfragen, die Anzahl und Größe der gesendeten/empfangenen Kundendateien, die Antwortzeiten für EBICS sowie diverse Kenngrößen der Verarbeitung.

Performance-Monitoring inklusive



Für die Zukunft entworfen

Die Auswahl eines neuen Clearing-Systems will gut überlegt sein. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Zukunftssicherheit.

Industriestandards als Basis

Durch die Nutzung der *Java Enterprise Edition* als Plattform sind sowohl Standardisierung als auch Fortschritt der Applikationsbasis garantiert. Der seit 1999 bestehende *Middleware*-Standard für Unternehmensanwendungen wird laufend weiterentwickelt. Implementierungen stehen für alle gängigen Betriebssysteme als kommerzielle und *Open Source*-Server zur Verfügung.

Laufende Weiterentwicklung der Plattform

Der JEE-Standard bringt per se eine Reihe von Diensten mit sich, auf welche die Anwendungen über definierte Schnittstellen zugreifen können. Hiervon profitieren neben der Transaktionsverwaltung z. B. auch Zugriffe auf *Enterprise Information Systeme* (EIS) oder E-Mail-Server. Die Dienste werden laufend hinsichtlich Funktionalität und Aktualität erweitert und garantieren dauerhafte Kompatibilität mit modernen IT-Umgebungen.

Definierte Schnittstellen für die Anwendungssteuerung

Als moderne *Middleware*-Anwendung nutzt der Server alle Möglichkeiten zur Modularisierung. Sämtliche Komponenten erlauben das problemlose Hinzufügen oder Ersetzen von Funktionen. Insbesondere können über normierte Schnittstellen eigene Implementierungen integriert werden. Zur Abbildung jeglicher Geschäftsvorfälle ermöglichen die Schnittstellen neben der Steuerung von Drittsystemen auch das Auslösen von Ereignissen im Bankrechner durch externe IT-Systeme.

Integration aller kommenden EBICS-Standards inklusive

EBICS ist aus dem elektronischen Zahlungsverkehr in Europa nicht mehr wegzudenken. Wie in der Vergangenheit wird der *BL Clearing-Server* auch zukünftig die aktuelle EBICS-Spezifikation vollständig implementieren – im Rahmen der Softwarewartung für alle Kunden selbstverständlich ohne Zusatzkosten.

Direkt starten

*Gutes Design schafft unkomplizierte Systeme.
Das beginnt bereits bei der Inbetriebnahme.
Schneller und einfacher geht es nicht.*

Voraussetzung für das Clearing per EBICS ist – neben der Internetanbindung – die Bereitstellung der verarbeitenden Systeme im Backend. Die Installation des *BL Clearing-Servers* als Bindeglied zwischen Internet und Backendsystemen ist dank Setupprogramm dann nur noch eine Frage von Minuten.

Produktiv in wenigen Minuten

Auch der Umstieg von einem bestehenden System auf die neue Plattform ist problemlos und schnell zu bewerkstelligen. Durch die EBICS-Spezifikation und Standardisierung sämtlicher Formatdetails stehen bereits alle wichtigen Eckpunkte für die Inbetriebnahme des neuen Servers fest und garantieren einen mühelosen Systemwechsel.

Schneller Umstieg dank Standards

Für die angebundenen Clearing-Häuser und Kreditinstitute ist bei einem Umstieg entscheidend, dass dieser für sie vollkommen transparent abläuft. Damit dies reibungslos gelingt, werden alle Stammdaten aus dem bestehenden System in das neue übernommen.

Transparenter Wechsel

Java-Enterprise-Anwendungen lassen sich aufgrund der zugrundeliegenden Standards in jede Umgebung mühelos integrieren. Systemadministratoren profitieren von den standardisierten *Deployment*-Prozeduren. Das Einspielen neuer Versionen besteht z. B. üblicherweise lediglich im Austausch einer Datei. Über Supportverträge mit den *Application Server*-Herstellern bzw. verbundenen Dienstleistern erhalten Unternehmen zudem professionelle Unterstützung aus erster Hand.

Einfacher Betrieb als Teil der bestehenden IT-Infrastruktur

Kreditinstitute aller Größen nutzen seit Jahren erfolgreich das vollautomatische Clearing per *BL Clearing-Server* mit der Deutschen Bundesbank, EBA CLEARING, aber auch untereinander im sogenannten *Garagenclearing*.

Seit Jahren in der Praxis bewährt

Systemvoraussetzungen

| | |
|---------------------------|---|
| Betriebssystem | Microsoft Windows oder Unix-Systeme (Linux, AIX, Solaris, ...) |
| Datenbank | DB2, DB2/AS400, HSQLDB, MS-SQL Server, MySQL, Oracle Database, PostgreSQL |
| Application Server | Apache TomEE, IBM WebSphere, JBoss EAP, Oracle WebLogic |

Gern bieten wir allen Interessenten an, sich mit einer voll funktionsfähigen Testversion in ihrer Systemumgebung von der Leistungsfähigkeit des *BL Clearing-Servers* zu überzeugen.

Sprechen Sie uns an – unsere EBICS-Experten stehen für Fragen und weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.